

Stuttgart, 25.06.2018

Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG Jahresabschluss 2017

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	13.07.2018

Beschlussantrag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG (PGNM) wird beauftragt

- den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und den Lagebericht in der vorgelegten Form festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 11.936.188,58 EUR entsprechend dem Beteiligungsverhältnis den Verlustsonderkonten der Gesellschafter zuzuweisen und zu beschließen, dass diese Verlustsonderkonten zunächst mit der Kapitalrücklage zu verrechnen sind,
- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 zu entlasten,
- als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG zu wählen.

Begründung

Als Kommanditisten sind an der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG mit jeweils 45 % die Landeshauptstadt Stuttgart und die Beteiligungsgesellschaft des Landes mbH sowie mit 10 % der Verband Region Stuttgart beteiligt. Im Rahmen einer atypisch stillen Gesellschaft beteiligt sich die Flughafen Stuttgart GmbH an der Finanzierung; die FSG ist zuständig für den Bau und den Betrieb der Parkierungseinrichtungen

der Landesmesse. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin Projektgesellschaft Neue Messe Verwaltungs-GmbH.

Da die Abschreibungen, betrieblichen Aufwendungen und die Finanzierungskosten nicht durch Pacht- und Werbeerträge erwirtschaftet werden konnten, ergibt sich 2017 ein Jahresfehlbetrag von 11.936 TEUR (Vj: 1.457 TEUR), der den Verlustsonderkonten der Gesellschafter zugewiesen wird und diese wiederum mit der Kapitalrücklage verrechnet werden. Den Verlustsonderkonten stehen entsprechende Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter gegenüber.

Durch die Umstellung des Pachtvertrags zum 01.01.2014 auf einen variablen Pachtzins wird das Jahresergebnis der PGNM erheblich vom Jahresergebnis der Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS) beeinflusst. Das im Messezyklus schwächere Messejahr 2017 und die damit zusammenhängenden geringeren Pachterlöse und Parkierungseinnahmen der PGNM tragen wesentlich zur Umsatzreduzierung um rund 11 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr bei. Die Umsatzerlöse der PGNM setzen sich aus den Pachterlösen von LMS und der Fotovoltaikanlage (15.428 TEUR), den Erlösen aus Namensrechten (1.308 TEUR) sowie den Parkierungserlösen (2.932 TEUR) zusammen; letztere sind dem Teilbetrieb Parkierung der stillen Gesellschaft zuzurechnen.

Die endgültige Abrechnung des Bauvorhabens steht noch aus. Die fortgeschriebene vorläufige Kostenfeststellung vom Dezember 2017 beläuft sich auf 817,25 Mio. EUR.

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG) ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2017 und den Lagebericht in seiner Sitzung am 14. Mai 2018 behandelt. Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss 2017 mit Lagebericht (Anlage) verwiesen. Außerdem erfolgt eine analytische Darstellung der Projektgesellschaft Neue Messe & Co. KG im Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlage *(nur für die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen)*
Jahresabschluss 2017 mit Lagebericht
Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen

<Finanzielle Auswirkungen>

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>